

Wirtschaftswissenschaftliches Forum der FOM

Band 12

Jasmin Baasch

**Reflexion des betrieblichen Eingliederungs-
managements seit der gesetzlichen Einführung
im Jahr 2004**

Shaker Verlag
Aachen 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1634-5

ISSN 2192-7855

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Die private FOM Hochschule versteht sich mit ihrem ausbildungs- und berufsbegleitenden Studienangebot in den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht als eine Ergänzung der deutschen Hochschullandschaft. Durch die Schaffung zielgruppenadäquater, attraktiver Studienbedingungen ermöglicht sie gleichzeitig den Beschäftigten viele Chancen zur Weiterentwicklung und den Unternehmen die Anpassung an die Anforderungen, die sich aus der demografischen Entwicklung und den gestiegenen Qualifikationsbedarfen ergeben.

Die 1991 auf Initiative von Wirtschaftsverbänden gegründete FOM arbeitet seit ihrem Bestehen eng mit Unternehmen und Verbänden zusammen und unternimmt mit der vorliegenden Schriftenreihe einen weiteren Schritt zur Verzahnung von Theorie und Praxis. Studierenden mit herausragenden Studienleistungen wird hierin ein Forum gegeben, der interessierten Fachöffentlichkeit empirische Ergebnisse, innovative Konzepte und fundierte Analysen im Zuge einer Veröffentlichung ihrer Abschlussarbeiten mitzuteilen. Daneben finden exzellente Dissertationen von FOM Dozenten Eingang in die Schriftenreihe.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Prof. Dr. Anja Seng und Herrn Prof. Dr. Manfred Selke, die die Abschlussarbeit von Frau Jasmin Baasch als Erst- bzw. Zweitgutachter betreut haben.

Die Arbeit thematisiert den Status Quo der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur betrieblichen Wiedereingliederung aus dem Jahr 2004. Zielsetzung war es auf Basis einer empirischen Primärerhebung zu hinterfragen, in welchem Umfang die Unternehmen diese Bedingungen umgesetzt haben und welche Erfahrungen sie damit haben sammeln können.

Wir hoffen, den vielfach regen und fruchtbaren Dialog zwischen Hochschule und Praxis mit dieser Reihe um eine weitere Facette zu bereichern. Als Herausgeber freuen wir uns, herausragende Leistungen unserer Studierenden durch eine Veröffentlichung würdig honorieren zu können.

Essen, im Dezember 2012

Prof. Dr. Burghard Hermeier

Prof. Dr. Thomas Heupel

Rektor

Prorektor für Forschung

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers	3
Abkürzungsverzeichnis	8
Abbildungsverzeichnis	10
Tabellenverzeichnis	12
1. Einleitung	13
1.1 Problemstellung	13
1.2 Zielsetzung	14
1.3 Vorgehensweise	15
2. Ausgewählte Rahmenbedingungen	17
2.1 Demografischer Wandel und Fachkräftemangel.....	17
2.2 Inklusion	19
2.3 Arbeitsunfähigkeit	20
3. Betriebliches Eingliederungsmanagement	23
3.1 Einordnung	23
3.1.1 Definition	23
3.1.2 Abgrenzungen	24
3.1.2.1 Betriebliches Gesundheitsmanagement	24
3.1.2.2 Krankenrückkehrgespräche	26
3.1.3 Anwendungsbereich	29
3.2 Ziele.....	30
3.3 Einführung von BEM.....	32

3.3.1 Rahmenbedingungen	32
3.3.2 Akteure im BEM-Verfahren	35
3.3.2.1 Integrationsteam.....	35
3.3.2.2 BEM-Beauftragter/Arbeitgeber	37
3.3.2.3 Interessen- und Schwerbehindertenvertretung.....	38
3.3.2.4 Werks- oder Betriebsarzt.....	39
3.3.2.5 Externe Partner	40
3.3.3 Ablauf	44
3.3.4 Maßnahmen.....	49
3.3.5 Datenschutz.....	52
3.4 Kosten und Nutzen.....	53
4. Empirische Untersuchung	56
4.1 Forschungsvorhaben und Operationalisierung.....	56
4.2 Forschungshypothesen.....	58
4.2.1 H1: Stand der Einführung	58
4.2.2 H2: Maßnahmen	59
4.2.3 H3: Kooperation mit externen Stellen	60
4.2.4 H4: Zielerreichung	61
4.2.5 H5: Nutzenbewertung	61
4.3 Forschungsdesign.....	62
4.4 Fragebogengestaltung	64
4.5 Stichprobe, Feldzugang und Zeitraum	68
4.6 Auswertungsmethodik.....	70
5. Ergebnisse und Auswertung	71

5.1 Beschreibung der Stichprobe.....	71
5.2 Ergebnisse zu H1	73
5.3 Ergebnisse zu H2	79
5.4 Ergebnisse zu H3	82
5.5 Ergebnisse zu H4	87
5.6 Ergebnisse zu H5	92
6. Fazit und Ausblick	95
Anhang.....	98
Literaturverzeichnis	109
Verzeichnis sonstiger Quellen	113
Rechtsprechungsverzeichnis	116

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
ASiG	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit
AU	Arbeitsunfähigkeit
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAG	Bundesarbeitsgericht
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BKK	Betriebskrankenkasse
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
FK	Fachkräfte
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
IHK	Industrie- und Handelskammer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KschG	Kündigungsschutzgesetz
SGB III	Sozialgesetzbuch – Drittes Buch - Arbeitsförderung
SGB V	Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB VI	Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung
SGB VII	Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung

- SGB IX Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe
behinderter Menschen
- VHS NW Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen
- UN United Nations (Vereinte Nationen)

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur	17
Abbildung 2: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten 2010.....	21
Abbildung 3: BEM als Bestandteil des BGM.....	26
Abbildung 4: Beispiel einer Betriebsvereinbarung zum BEM.....	34
Abbildung 5: Zusammensetzung des Integrationsteams	36
Abbildung 6: Die Prozessschritte: Verfahrensablauf im Überblick	48
Abbildung 7: Operationalisierung des theoretischen Konstrukts „Stand der Umsetzung von BEM in Unternehmen“	57
Abbildung 8: Funktionen der Befragten	71
Abbildung 9: Einführung von BEM.....	73
Abbildung 10: Bestand einer Dienstvereinbarung und eines Integrationsteams	74
Abbildung 11: Zusammensetzung des Integrationsteams	75
Abbildung 12: Mitarbeiterinformation-Kommunikationswege zum BEM	77
Abbildung 13: Erhebung des Krankenstandes.....	78
Abbildung 14: Endergebnis zu H1	79
Abbildung 15: Angebotene Maßnahmen des BEM.....	81
Abbildung 16: Endergebnis zu H2	82
Abbildung 17: Erfahrung und Bewertung der Zusammenarbeit mit externen Stellen.....	86
Abbildung 18: Endergebnis zu H3	87
Abbildung 19: Bewertung der Zielerreichung.....	89

Abbildung 20: Endergebnis zu H4.....	90
Abbildung 21: Ableitung von Präventionsmaßnahmen aus BEM-Verfahren	91
Abbildung 22: BEM als Teil des BGM	92
Abbildung 23: Bewertung des Nutzens von BEM	93
Abbildung 24: Endergebnis zu H5.....	94
Abbildung 25: BEM in der Praxis.....	99

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Abgrenzung Fehlzeiten-/Krankenrückkehrgespräch und BEM	28
Tabelle 2: Ziele des BEM.....	31
Tabelle 3: Kosten-Nutzen-Vergleich	55
Tabelle 4: Branche und Betriebsgröße	72